

Willi Wilhelm

## Hubertus Knabe & Andreas Engwert (Hrsg.): Inhaftiert in Hohenschönhausen

Nicolai Verlag, Berlin 2015, 16,95 €, ISBN 978-3-89479-947-2

Im Nicolai Verlag ist im November 2015 der Katalog zur Dauerausstellung in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen als wichtige Dokumentation unter dem Titel „Inhaftiert in Hohenschönhausen“ erschienen. Die Herausgeber Hubertus Knabe und Andreas Engwert präsentieren in diesem Katalog Zeugnisse politischer Verfolgung von 1945-1989. Die Geschichte dieses Schreckensortes ist umfangreich in Bildern und mit Schrifttum festgehalten. In ausführlichen Kapiteln wird die Zeit als sowjetisches Speziallager von 1945-1946, als sowjetisches Kellergefängnis von 1947-1951, als Kellergefängnis der Stasi 1951-1960 und als neues Stasi Gefängnis von 1961-1989 beleuchtet. Ferner geht der Band auch auf die Entstehung als Gedenkstätte Hohenschönhausen von 1990 bis zum Jahre 2000 ein.

In weiteren Kapiteln wird der Leser mit Häftlingserfahrungen, mit Details zu Gewalt, den Verhören und der permanenten Überwachung konfrontiert. Die eindrucksvollen Bilder und Schilderungen der Kellerhaft, des Stasi-Alltags im Gefängnis und das Auftreten des Wachpersonals sind auch heute noch beklemmend und zeigen überdeutlich die Menschen verachtende Vorgehensweise des kommunistischen Systems der DDR. Die vorliegenden Dokumente in diesem Katalog und die Dauerausstellung als solches sind wichtige Beiträge gegen das Vergessen. Denn bis zum Niedergang der SED Diktatur 1989 waren in Hohenschönhausen geschätzt 40.000 Dissidenten / Systemkritiker inhaftiert und dort physischer und psychischer Gewalt ausgesetzt. Dies darf nicht in Vergessenheit geraten.



**Willi Wilhelm**

Dipl. Sozialarbeiter  
Referent für Öffentlichkeitsarbeit  
Badischer Landesverband für soziale Rechtspflege und geschäftsführender Sozialarbeiter bei der Justizvollzugsanstalt Karlsruhe  
willi.wilhelm@jvkarlsruhe.justiz.bwl.de